



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1845

CCCXL. Dietrich v. d. Schulenb., „olden Werners effte groten Werners
Sohn" verkauft mit Genehmigung seiner Mutter Metta an 4
Kloster-Jungfrauen in Dambeck 7 Schffl. jährliche Roggenpacht aus Ahlum

...

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54414](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54414)

sten VIII brand, penn. vnd I fs. to tinse vnd III honere, den tegeden, den denst, dat gerichte hogest vnd sifeste in dem houe vnd binnen tuns. Ock in dem houe darvpe waneth — dar he aff giff VIII sch. gerste vnd II sch. hauerer, tho dem gerste XV brand. penn. vnd I hon. Ock in dem houe darvpe waneth —, dar de alle jar affgift VI sch. gerste II sch. hauerer, I brand. schill. vnd I han. In dem haue dar — vpe waneth giff alle Jar III sch. gerste II sch. hauerer, to dem gersten VIII brand. Penn. vnd I hon. Ock de schult hefft en worth, dar he aff gift alle Jar Sch. gersten, tho dem gersten IX brand. penn. Ock in dem houe, darvp — wanth, giff alle jar anderthalf fert gersten vnd I fs. to tynse. Ock in dem houe, da herme kukuk plach vp tho waitende, datfulue hefft nu de schulde, giff alle jar VI penn. Alle dith verschreuen guth alle Jar vptomede vnd Erfliken vnd vnd fredeliken tho besittende, alle dat hermen gartzen feel. van vnfern eldern tho lehne gehat vnd vor en vorlaten hefft — — Geuen veerteynhundert vnd in deme achte vnd achtigesten iare am Sondage na conceptionis marie virginis.

Aus dem Schul. Copiar. auf Fr. Salzwebel.

CCCXXXIX. Heinrich v. d. Schulenb. verkauft an Jacob Hinrichs, Pfarrer zu Cleynow, 3 Schffl. Hafer, 1 Schffl. Roggen und 25 Pfenn. Soltw. jährlicher Renthe aus Belgow, Rademyn für 8 Rhein. Gulden wiederkäuflich, am 27. März 1489, (des andern Tages nach Mar. annunciationis.)

Original im Schul. Archiv zu Salzwebel.

CCCXL. Dietrich v. d. Schulenb., „olden Werners effte groten Werners Sohn“ verkauft mit Genehmigung seiner Mutter Metta an 4 Kloster-Jungfrauen in Dambeck 7 Schffl. jährliche Roggenpacht aus Ahlum für 12 Rhein. Gulden wiederkäuflich, am 6. April 1489, (am Tage sexti Papae et Mart.)

Original ebendaselbst.

CCCXLI. Die Brüder Berdemann verpachten Osterwolde an Fritze v. d. Schulenburg, am 13. Mai 1489.

Ik Fritze v. d. Sch. de Jungere, Berndes zeliger Sone, Bekenne — dat ik myk med den werdigen herrn Johan prouiste to Distorpp vnde hern Ludelue prauiste to Dambeke, brodern, ghehetenn Berdemann vor enighet vnde vordraghet hebbe. In duffer nagescreuen wise. Se hebben myk gedaen, gelaten — alle hutten vpe datum dusses breues ere hues vnd woninghe to dem Osterwolde, myd dem akker, holten, wischen, weide vnnnd aller tobehoringhe, so se den van hanse van Jetze gekoft hebben, vnde dar to de faed winter faed, gersten faed vnde hauer faed ful vnd al wol besaget, nomliken alse in twen sunderliken scriften darup gemaket, de wye uthe der andern gefneden, der wie beiden parte islik eyne hebben, clarliken vorteykent steit. Ffurder hebben se myk dar to gedaen vnde gelaten den denst van eren twen hofen effte mennem to Andorpp vnd den denst, den